

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 3

Illustration: Am laufenden Band
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss und bi

Zürich

Im Gemeinderat endete die Schauspielhaus-Debatte als Schmierentheater-Komödie. Der Hauptdarsteller und Interpellant der Debatte verlor auf offener Bühne den Faden und extemporierte mit einem 'Lumpenhund', mit welch edlem Wort er einen Kritiker aus seiner eigenen Partei bezeichnete. – Eigentlich hätte durch diese Debatte das Schauspielhaus veranlaßt werden sollen, schweizerischen Dramatikern Gelegenheit zu geben, ihre Talente zu zeigen. Der Interpellant wechselte aber anscheinend die Hechtplatzbühne mit dem Rathaus.

St. Moritz

Interview mit Harald Krupp: «Wird Soraya Ihre Braut sein und was haben Sie uns über sie zu sagen?»

«Ich bewundere sie als Ski-Kanone.»

Akademisches

Die Universität von Michigan hat Gottlieb Duttweiler ihren diesjährigen Marketing Award verliehen. – Es wäre an der Zeit, daß eine schweizerische Universität dem bald weltberühmten Wirtschaftsführer einen Ehrendoktor verleihen würde. Den migronoris causa.

UNO

Die Uno hat auf 1960 ein neue Marke herausgebracht, die Inschriften in französischer, englischer, spanischer und russischer Sprache. Die Marke mußte aber aus dem Verkehr gezogen werden, weil der russische Text Orthographie-Fehler aufwies. Man kam darauf, weil die Marke Selbstkritik übte.

Stockholm

Man ist in Schweden mit der Ausarbeitung eines Gesetzesparagraphen beschäftigt, der jene Lücke im Steuergesetz schließen soll, die es den Schweden erlaubt, Einkünfte aus dem Ausland in die Schweiz zu verschieben. Es liegt uns fern, den Schweden dreinreden zu wollen, aber: Wenn die glauben, Steuerflucht mit Paragraphen bekämpfen zu können

Paris

Präsident De Gaulle gab Anweisung, Chruschtschew anlässlich seines Besuches nur Orte zu zeigen, wo man etwas von Frankreichs Größe und Fortschrittlichkeit spüre. Möglich, daß Chruschtschew diese Anweisung als Zeichen von Frankreichs Kleinheit und Rückständigkeit auslegen wird ...



RESANO

Au en alkohol-
freie Wy -
chan rassig und
süffig sy!
Probieren Sie
RESANO !

Hersteller: Brauerei Uster, Uster

Italien

Ein italienischer Abgeordneter beantragte im Parlament, allen italienischen Städten Goldmedaillen auszuteilen, die im Jahr 1960 keine Musikfestivals veranstalteten. Was riskierte er damit schon für die Staatskasse!

Unterhaltung

Maurice Chevalier wird eine Australien-Tournée unternehmen, für die er an Gagen ein Minimum von 440 000 Franken und 60 Prozent der Gewinne aus dem Billetverkauf erhält. Wer diese Summen dem Maurice nicht sofort von Herzen gönnt, höre während eines Viertelstündchens seine «Nachfolger» an ...

Tirol

Die neugebildete Skiverkehrspolizei hat in den ersten Tagen ihres Wirkens schon über zwanzig Bußen einkassiert, bezahlt von verantwortungslosen Pistenfräsern. – Für die schweizerischen Pisten wäre eine solche Polizei wohl zu wünschen, wenn nicht die Gefahr bestünde, daß am Rande der Abfahrten Parkingmeters aufgestellt würden ...

NATO

Zerwürfnisse in der westlichen Verteidigungsgemeinschaft durch das Verhalten Frankreichs. – Ausgerechnet die Franzosen müssen sich sagen lassen, daß zum Atlantik-Pakt auch etwas Atlantik-Takt gehört!

England

Das britische Filminstitut hat eine Einladung an Leni Riefenstahl, die einstige Freundin Hitlers, rückgängig gemacht. – Hatte das britische Filminstitut eigentlich die Absicht, mit der Riefenstahl eine Hakenkreuz-Olympiade zu drehen??

Palästina

Zwei amerikanische Flieger wollen versuchen, die untergegangenen Städte Sodom und Gomorrha auf dem Grund des Toten Meeres wieder aufzufinden. – Warum nach den Originalen suchen, wo doch bereits soviele Kopien existieren

Hakenkreuzepidemie

Während in Turin von Neofascisten eine «Hochschule des Hasses» gegründet wurde, erklärte die DRP, Deutsche Reichs-Partei und Schmierfinkenzentrale, sie sei, auch wenn man sie verbieten würde, ihres Endsieges sicher ... Freunde, diese Töne hörten wir schon vor 1015 Jahren. Jetzt gilt es den Anfängen zu wehren!

Sport

Am gleichen Tage, da die Schweizer Fußballer in Neapel kläglich versagten, feierten unsere Ski-Amazonen an den Internationalen Rennen in Grindelwald einen dreifachen Sieg. – So rettete das «schwache Geschlecht» die Ehre des Schweizer Sportes!

Italien-Schweiz 3:0. Fußball. Die Prominenten sind zufrieden. Daß wir nicht mehr Tore einkassierten. Aber wir wollen nicht nur immer spotten, sondern «konstruktiv kritisieren»: Die Lösung heißt: Eine National-Mannschaft. Mathematisch gesagt: Nicht 50 Spieler 1 × international. Sondern 1 Spieler 50 × international.

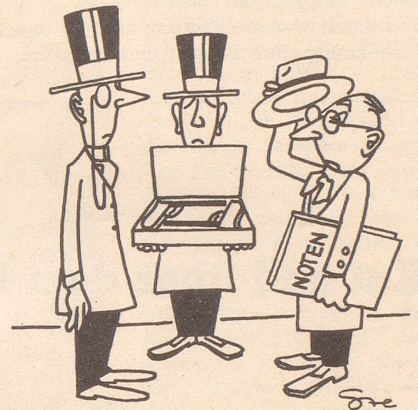
Wenn... wenn... wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn Sie diesen Film gesehen haben, können Sie nie mehr eine Fliege töten ● Kinoinsarat

Wenn es keine Vögel gäbe, hätten die Insekten schon lange den Krieg gegen die nützliche Menschheit gewonnen. ● Basler Nachrichten

Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

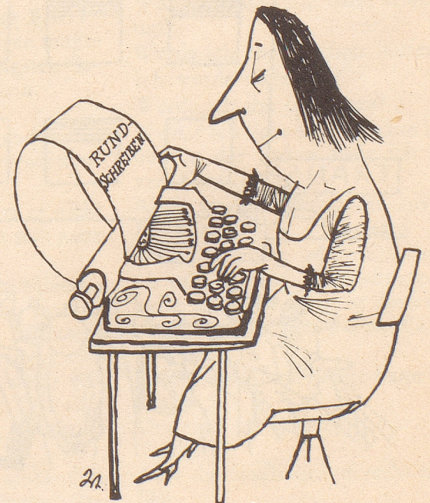
● Genossenschaft



«Ach so, Duell, ich habe verstanden Duett.»

D.D.R

Ein Dresdener Tanzorchester wurde mit 700 Ostmark gebüßt, weil es zuviel westliche Musik spielte. Eine Verordnung des ostdeutschen Kulturministeriums gebietet, daß ein Programm von 10 Kompositionen nicht mehr als 4 Stücke aus dem Westen aufweisen darf. Da ich diese Meldung lese, während neben mir eine Juke Box jukeboxt, muß ich trotz aller Verachtung für das ostdeutsche «Kultur»-Ministerium sagen: Donnawetta! Ich würde nicht einmal vier erlauben!



Am laufenden Band